



Willi Durmann

Im Glauben an die Auferstehung wurde

Geistl. Rat Pfr. Willi Durmann

von Jesus Christus seinem Herrn zu sich gerufen

* 27. Oktober 1932 13. März 1960 Priesterweihe + 27. Dezember 2017

1. 4. 1960 Kaplan in Ebensfeld

1. 4. 1962 Kaplan in Auerbach/Opf.

1. 6. 1964 Kaplan in Bamberg Maria Hilf/Wunderburg

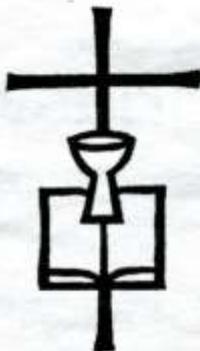
1. 9. 1967 Pfarrer in Geiselwind und Kuratieverweser von Appenfelden

1. 3. 1980 bis 2004 hauptamtlicher Krankenhauspfarrer der
Krankenanstalten der Stadt Bamberg

Gott möge ihm all seine Mühen reichlich lohnen

Kuratie Elsendorf, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung

Gabriel Ramos Valiente, Pfarradministrator



Trauer um Geistlichen Rat Willi Durmann

Er hatte ein Herz für andere

Bamberg (hbl) – Unermüdlich war Willi Durmann 24 Jahre als Krankenhausseelsorger im Klinikum am Bruderwald in Bamberg im Einsatz für kranke Menschen. Zum September 2004 trat er aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Am 27. Dezember 2017 ist Geistlicher Rat Willi Durmann nun im Alter von 85 Jahren gestorben und fand seine letzte Ruhe auf dem Friedhof von Elsendorf.

Willi Durmann wurde am 27. Oktober 1932 in Elsendorf geboren. Nach dem Abitur am Alten Gymnasium in Bamberg studierte er zunächst zwei Semester Volkswirtschaft in Erlangen ehe er ins Bamberger Priesterseminar eintrat. Am 13. März 1960 wurde Willi Durmann vom damaligen Erzbischof Dr. Josef Schneider zum Priester geweiht. Als Kaplan wirkte er zunächst in Ebensfeld, dann in Auerbach und Bamberg Maria Hilf (Wunderburg).

Zum 1. September 1967 trat Pfarrer Durmann die Nachfolge von Hans Wich als Pfarrer in Geiselwind und Kuratieverweser von Appelfelden an, im November des gleichen Jahres wurde er zum Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Schlüsselfeld ernannt. Am 1. Februar 1974 wurde Willi Durmann Schuldekan im Dekanat Neustadt/Aisch. Ab dem Schuljahr 1975/76 war Willi Durmann Religionslehrer an der Staatlichen Realschule Ebrach.

Ein neues Betätigungsfeld eröffnete sich für Pfarrer Durmann ab dem 1. März 1980. Zu diesem Zeitpunkt wurde er zum hauptamtlichen Krankenhauspfarrer der Krankenanstalten der Stadt Bamberg berufen. Ab 1984 war Durmann Seelsorger des Klinikums am Bruderwald in Bamberg und blieb dies bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2004.

Für seine Verdienste wurde Pfarrer Durmann zum Weihnachtsfest 1989 zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt.



Im Alter von 85 Jahren ist Geistlicher Rat Willi Durmann gestorben.

Foto: Archiv

Bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand wurde Pfarrer Durmann als Geistlicher gewürdigt, der stets ein Herz für andere gehabt habe. Als Krankenhausseelsorger sei er der richtige Mann am richtigen Platz gewesen, der seine Aufgabe rund um die Uhr ausgefüllt und dabei vielen Menschen Trost in schweren Stunden gespendet habe. Sein Abschiedssatz aus dem Klinikum Bamberg lautete: „Ich habe sehr gern hier gewirkt.“

In der Eucharistiefeier am Samstag, 13. Januar, um 17.15 Uhr in der Kapelle des Klinikums am Bruderwald in Bamberg soll dem Verstorbenen gedacht und an sein unermüdliches Wirken zum Wohle der Menschen erinnert werden.

Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage:



www.heinrichsblatt.de

